

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2025

Familien für Inklusion Bielefeld – Fragen an die Parteien

Die Familien für Inklusion Bielefeld setzen sich seit Jahren für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung und deren Familien ein. Trotz der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention 2009 haben sich die Bedingungen in Bielefeld nur unzureichend verbessert. Viele Familien erleben weiterhin Ausgrenzung und Barrieren in Schule, Betreuung, Freizeit und Beruf und in der Freizeitgestaltung-auch erwachsener Kinder.

Mit diesen Wahlprüfsteinen wollen wir von den Parteien erfahren, wie sie die Situation nach der Kommunalwahl gestalten möchten, um inklusive Teilhabe zu fördern und echte Wahlmöglichkeiten für betroffene Familien zu schaffen.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen möglichst konkret.

WP1 – Betreuung und Beruf: Familien mit behinderten Kindern entlasten

In Bielefeld fehlen verlässliche inklusive Betreuungsangebote nach der Schule und insbesondere während der Ferien für Kinder mit Behinderung. Dies führt dazu, dass viele qualifizierte Eltern ihre Erwerbstätigkeit einschränken oder aufgeben müssen, was nicht nur die Familien belastet, sondern auch dem Arbeitsmarkt wertvolle Fachkräfte entzieht. Ab 2026 gilt ein bundesweiter Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung – auch für Kinder mit Behinderung. Die inklusive Umsetzung und finanzielle Zugänglichkeit sind jedoch unklar.

1. Möchte Ihre Partei sich für die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2026 für Kinder mit Behinderung einsetzen?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie plant Ihre Partei, dies insbesondere an Förderschulen mit den Schwerpunkten Geistige Entwicklung und Körperliche und motorische Entwicklung in Bielefeld umzusetzen?

Antwort: **Diesen beide FSP benötigen zusätzliche Ressourcen. Die Partei Die Linke setzt sich auf allen politischen Ebenen (Kommune, Land, Bund) dafür ein, dass diese finanziert werden. Nur so wird der UN-BRK Rechnung getragen.**

2. Möchte Ihre Partei berufstätige Eltern mit behinderten Kindern unterstützen, damit diese Beruf und Betreuung besser vereinbaren können?

Ja Nein

- Wenn ja: Welche Maßnahmen sind hierfür vorgesehen?

Antwort: **Unabhängig von einer Behinderung des Kindes, setzt sich die Partei Die Linke für eine verlässliche und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ein.**

3. Möchte Ihre Partei verlässliche Ferienbetreuungsangebote für Kinder mit Behinderung schaffen?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie sollen diese Angebote zeitlich und örtlich gestaltet sein, um den Bedürfnissen berufstätiger Eltern gerecht zu werden?

Antwort: **Der Einfluss auf die ausrichtenden freien Träger ist begrenzt. Die Partei Die Linke setzt sich dafür ein, dass Ferienspiele ausgeweitet werden und inklusiv ausgerichtet werden.**

4. Möchte Ihre Partei sicherstellen, dass die Kosten für Ferien- und Betreuungsangebote familiengerecht sind und keine Diskriminierung stattfindet?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie soll dies umgesetzt werden?

Antwort: **Der Einfluss auf die ausrichtenden freien Träger ist begrenzt. Die Linke ist die Partei, die gegen Diskriminierung und für Familie steht.**

5. Möchte Ihre Partei die Finanzierung der inklusiven Betreuungsangebote übernehmen bzw. sicherstellen?

Ja Nein

- Wenn ja: Welche Rolle sollen Stadt, Land und freie Träger dabei spielen?

Antwort: **Die Linke ist die Partei, die auf allen politischen Ebenen für mehr Geld für Sozialpolitik streitet.**

WP2 – Schulplätze sichern: Recht auf passende Bildung umsetzen

In Bielefeld fehlen rund 160 Plätze an Förderschulen, insbesondere mit Schwerpunkt geistige Entwicklung. Viele Kinder werden gegen den Elternwillen in Regelschulen eingeschult, was oft negative Folgen für die Kinder und Familien hat. Das in § 19 Abs. 9 Schulgesetz NRW vorgesehene gesetzliche Recht auf einen Schulplatz bis zum 25. Lebensjahr wird nicht erfüllt. Das geplante Schulzentrum am Seidensticker-Gelände bietet Chancen für neue inklusive Konzepte.

1. Möchte Ihre Partei den Mangel an Förderschulplätzen beheben und dem Elternwillen gerecht werden?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie will Ihre Partei dies umsetzen?

Antwort: Die Partei Die Linke hat sich in der letzten SchA-Sitzung dafür eingesetzt, dass die Kommune sowohl Gespräche mit freien Trägern führt als auch selbst darüber nachdenkt, eine öffentliche Förderschule für GE zu gründen.

2. Möchte Ihre Partei im neuen Schulzentrum am Seidensticker-Gelände eine Förderschule mit Schwerpunkt geistige Entwicklung etablieren?

Ja Nein

- Wenn ja: Welche Konzepte plant Ihre Partei für inklusives Lernen dort?

Antwort: Gegen eine Förderschule im Bildungscampus Herforder Straße spricht die Verkehrssituation: Sonderverkehr ist dort schwer zu realisieren. Des Weiteren ist Die Linke für ein inklusives Schulsystem und präferiert Schulen des Gemeinsamen Lernens.

3. Möchte Ihre Partei den gesetzlichen Schulanspruch bis zum 25. Lebensjahr real umsetzbar machen, unabhängig von der Schulträgerschaft?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie soll dies geschehen?

Antwort: Zu diesem Thema fehlen uns detaillierte Informationen. Die Linke ist jedoch die Partei der Bildungsgerechtigkeit und begrüßt dieses Vorhaben.

WP3 – Teilhabe nach der Schulzeit: Freizeit gestalten, Zukunft sichern

Junge Erwachsene mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen haben oft keine passenden Freizeitangebote. Der Übergang von Schule in den Beruf gestaltet sich schwierig, inklusive Wege sind selten.

1. Möchte Ihre Partei Freizeit- und Bewegungsangebote für erwachsene Menschen mit Behinderung inklusiv ausbauen?

Ja Nein

- Wenn ja: Welche Maßnahmen sind dafür vorgesehen?

Antwort: Die Linke ist die Partei der Solidarität und unterstützt alle Vorhaben, die Gesellschaft inklusiver zu gestalten.

2. Möchte Ihre Partei begleitete Freizeitgestaltung auch abends und an Wochenenden ermöglichen?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie soll das konkret aussehen?

Antwort: Die Linke unterstützt dieses Vorhaben und setzt sich grundsätzlich dafür ein, Sozialpolitik auskömmlich zu finanzieren.

3. Möchte Ihre Partei verlässliche Notfall-Betreuungsangebote im ambulant betreuten Wohnen bereitstellen?

Ja Nein

- Wenn ja: Welche Schritte sind dafür geplant?

Antwort: Zu diesem Thema fehlen uns detaillierte Informationen. Die Linke ist jedoch die Partei der Solidarität und begrüßt dieses Vorhaben.

4. Möchte Ihre Partei inklusive Übergänge von Schule in Ausbildung oder Beruf fördern und Alternativen zur Werkstatt ausbauen?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie soll die Zusammenarbeit mit Arbeitsagentur, Integrationsfachdiensten und Betrieben verbessert werden?

Antwort: Die Linke ist die Partei, die das Problem der Schulabschlüsse Ernst nimmt und sich dafür einsetzt, mehr Geld in Personal im Bildungssektor zu investieren.

WP4 – Kurzzeitpflege, Tagespflege und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung

Das Angebot an Kurzzeitpflegeplätzen und barrierefreiem Wohnraum ist in Bielefeld unzureichend. Das erschwert Familien Auszeiten und selbstbestimmtes Leben.

1. Möchte Ihre Partei das Angebot an Kurzzeitpflegeplätzen ausbauen?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie soll dies geschehen?

Antwort: Zu diesem Thema fehlen uns detaillierte Informationen. Die Linke ist jedoch die Partei der Solidarität und begrüßt dieses Vorhaben.

2. Möchte Ihre Partei ein Angebot für Tagespflege auch für jüngere Menschen mit Behinderungen ausbauen?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie soll dies geschehen?

Antwort: Zu diesem Thema fehlen uns detaillierte Informationen. Die Linke ist jedoch die Partei der Solidarität und begrüßt dieses Vorhaben.

3. Möchte Ihre Partei barrierefreies und bezahlbares Wohnen für Menschen mit Behinderung verbessern?

Ja Nein

- Wenn ja: Welche Maßnahmen sind geplant?

Antwort: Zu diesem Thema fehlen uns detaillierte Informationen. Die Linke ist jedoch die Partei der Solidarität und begrüßt dieses Vorhaben.

4. Möchte Ihre Partei ambulante Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderung fördern, um Verbleib in der eigenen Wohnung zu ermöglichen?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie soll das umgesetzt werden?

Antwort: Zu diesem Thema fehlen uns detaillierte Informationen. Die Linke ist jedoch die Partei der Solidarität und begrüßt dieses Vorhaben.

5. Möchte Ihre Partei die Zusammenarbeit mit freien Trägern und Wohlfahrtsverbänden bei Wohn- und Pflegeangeboten stärken?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie?

Antwort: Die Linke setzt sich dafür ein, dass die freien Träger dazu angehalten werden, den Tariflohn zu zahlen. Gute Arbeit gibt es nur für gutes Geld.

WP5 – Frühkindliche Förderung für Kinder mit Behinderung

Frühkindliche Förderung ist entscheidend, doch in Bielefeld sind die Angebote begrenzt und nicht immer inklusiv.

1. Möchte Ihre Partei den Ausbau und die inklusive Gestaltung frühkindlicher Förderangebote vorantreiben?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie?

Antwort: Die Linke unterstützt dieses Vorhaben und setzt sich grundsätzlich dafür ein, viel stärker in Bildungspolitik zu investieren.

2. Möchte Ihre Partei Wartezeiten für Frühförderung verkürzen und Familien frühzeitig unterstützen?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie?

Antwort: Die Linke unterstützt dieses Vorhaben und setzt sich grundsätzlich dafür ein, viel stärker in Bildungspolitik zu investieren

3. Möchte Ihre Partei ausreichend Fachpersonal für Frühförderung sicherstellen?

Ja Nein

- Wenn ja: Welche Schritte sind geplant?

Antwort: Die Linke unterstützt dieses Vorhaben und setzt sich grundsätzlich dafür ein, viel stärker in Bildungspolitik zu investieren.

WP6 – Soziale Teilhabe junger Erwachsener: Freizeitangebote

Freizeitangebote für junge Erwachsene mit Behinderung sind oft eingeschränkt, was soziale Isolation begünstigt.

1. Möchte Ihre Partei inklusive Freizeitangebote für junge Erwachsene ausbauen?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie?

Antwort: Zu diesem Thema fehlen uns detaillierte Informationen. Die Linke ist jedoch die Partei der Solidarität und begrüßt dieses Vorhaben.

2. Möchte Ihre Partei die Finanzierung und Infrastruktur solcher Freizeitangebote sichern?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie?

Antwort: Die Linke unterstützt dieses Vorhaben und setzt sich grundsätzlich dafür ein, Sozialpolitik auskömmlich zu finanzieren.

3. Möchte Ihre Partei die Zusammenarbeit zwischen Kommune, Vereinen und Selbsthilfegruppen fördern?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie?

Antwort: Die Linke unterstützt den Beirat für Behindertenfragen in allen Gremien und ermutigt dazu, die beratene Stimme zu erheben.

WP7 – Berufsfindung und inklusive Ausbildungs- und Arbeitsplätze

Menschen mit Behinderung haben oft keine realistischen Chancen auf inklusive Ausbildung und Arbeit in Betrieben.

1. Möchte Ihre Partei den Ausbau inklusiver Ausbildungsplätze fördern?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie?

Antwort: Die Linke ist die Partei der Solidarität: Betriebe dürfen sich nicht freikaufen können, keine Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung anzubieten.

2. Möchte Ihre Partei Arbeitgeber für inklusive Beschäftigung gewinnen?

Ja Nein

- Wenn ja: Welche Strategien sind vorgesehen?

Antwort: Die Linke ist die Partei der Solidarität: Betriebe dürfen sich nicht freikaufen können, keine Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung anzubieten.

3. Möchte Ihre Partei die Zusammenarbeit mit Arbeitsagentur und Integrationsfachdiensten verbessern?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie?

Antwort: Zu diesem Thema fehlen uns detaillierte Informationen. Die Linke ist jedoch die Partei der Solidarität und begrüßt dieses Vorhaben.

WP8 – Wohnen und Arbeiten

Barrierefreies Wohnen und Arbeiten sind Grundvoraussetzungen für Teilhabe, doch es bestehen Defizite.

1. Möchte Ihre Partei barrierefreie und bezahlbare Wohnformen ausbauen?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie?

Antwort: Die Linke ist die Partei, die sich ums Wohnen kümmert: Mietendeckel, Mietwucherrechner, Sozialbindung stärken und kommunale Wohnungsbaugesellschaften.

2. Möchte Ihre Partei inklusive Arbeitsplätze und berufliche Teilhabe fördern?

Ja Nein

- Wenn ja: Wie?

Antwort: Die Linke ist die Partei der Solidarität: Betriebe dürfen sich nicht freikaufen können, keine Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung anzubieten.